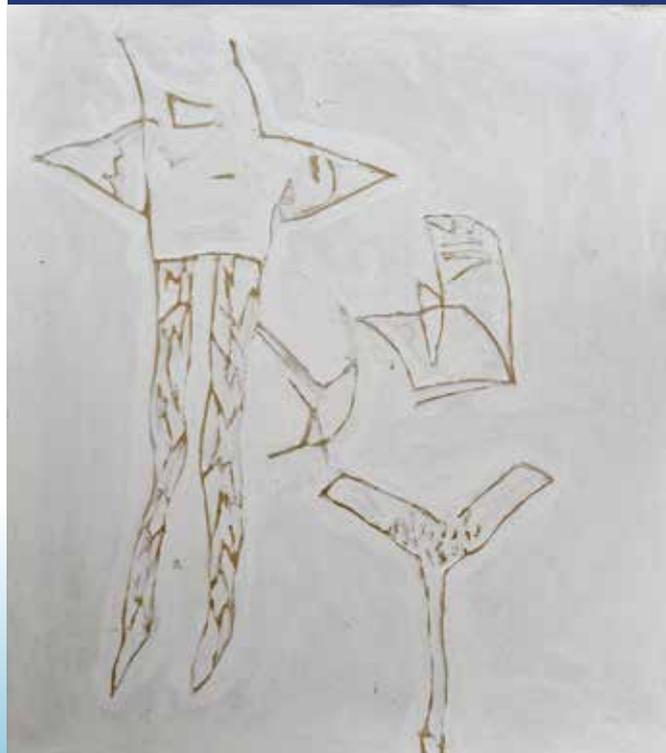




Auktionsnummer: 0822092



Figuren in Weiss

Moritz Herbert Christen

Öl auf Leinwand

59 x 67 cm, nicht signiert, ohne Rahmen

Rufpreis

(Mindestpreis): Fr. **350.-**

Versandkosten zulasten des Käufers, Auktionsgebühr (20 Prozent des Verkaufspreises) zulasten des Verkäufers

Zum Künstler und zum Werk

Entstehungsjahr ca. 1990

Moritz Herbert Christen (1955 – 2000) aus Schaffhausen und Thayngen malte zunächst Landschaften, schuf Radierungen und Zeichnungen. Im Verlauf der 80er-Jahre wurden die Bilder grösser und abstrakter; charakteristisch war ein schwungvoller Pinselstrich und Mut zur Farbigkeit bei seinen Ölgemälden. (Das hier angebotene Bild ist eher ungewöhnlich, aber vielleicht gerade wegen seiner unauffällige Farbgebung so präsent.)

In späteren Jahren lebte und arbeitete Christen in der Nähe von Frankfurt, wo auch seine Jahresmappen mit je 12 handkolorierten, individualisierten Kaltnadelradierungen entstanden. Typisch für sein Zeichenuniversum sind organische, der Natur nachempfundene Formen in Kombination mit angedeutet geometrischen Figuren.

Auktionsdaten

Auktionsbeginn: Freitag, 26. August 2022

Auktionsende: Montag, 12. September 2022 (12.00 Uhr)

Steigerungsbedingungen

Die detaillierten Steigerungsbedingungen sowie der Stand der Auktion sind auf der Homepage des Verlags einsehbar: www.rosenfluh.ch/arsmedici/auktion



Bieten für einen guten Zweck

Die Bilder auf den Titelseiten von ARS MEDICI sowie zusätzlich auf der Auktionsseite angebotene Werke können Sie ersteigern. Zur Steigerung sind alle zugelassen. Bieter müssen beim ersten Interesse zwingend folgende Angaben hinterlassen:

- Name, Vorname
- Adresse, E-Mail

Bieter erkennen mit dem ersten Gebot automatisch die Steigerungsbedingungen (s. u.) an. Mindestpreis ist der Rufpreis. Höhergebote sind möglich in Schritten zu

- Fr. 5.- bis zu Geboten von Fr. 100.-
- Fr. 10.- ab Fr. 101.- bis 200.-
- Fr. 20.- ab Fr. 201.- bis 500.-
- Fr. 50.- ab Fr. 501.- bis 1000.-
- Fr. 100.- ab Fr. 1001.- bis 2000.-
- Fr. 200.- ab Fr. 2001.- bis 5000.-

Sie können auf folgenden Wegen bieten – immer unter Angabe der Auktionsnummer und wenn möglich des Werktitels:

- per E-Mail an auktion@rosenfluh.ch
- per Fax an 052 675 50 61

Als Bieter erhalten Sie – ausschliesslich zu Bürozeiten – per E-Mail oder Fax eine kurze Bestätigung über Ihr Gebot. Der aktuelle Stand der Auktion ist einsehbar auf unserer Homepage (www.rosenfluh.ch) unter der Rubrik «ARS MEDICI Auktion».

Gebote ausserhalb der Bürozeiten (nach 17.00 Uhr und übers Wochenende) werden erst am Folgetag beziehungsweise am ersten Arbeitstag der Woche verarbeitet und eingestellt.

Als Bieter erhalten Sie bei einem Höhergebot eine Nachricht – ausschliesslich per E-Mail oder Fax und nur zu Bürozeiten! Bei einem Bieterwettbewerb vor Auktionschluss kann die Verlagsleitung die Auktion um bis zu eine Stunde verlängern.

Sie können ein Maximalgebot angeben, das geheim bleibt. Bestehende Gebote werden damit nur um den jeweils nächsten minimalen Schritt erhöht. Maximalgebote haben grundsätzlich Vorrang gegenüber Einzelgeboten.

Nach Abschluss der Auktion erhält der Käufer vom Verlag eine Rechnung in Höhe des gewinnenden Gebots plus MwSt. plus allenfalls Versandkosten. Der Versand (Post, auf Wunsch Kurier oder Selbstabholung) des Werks erfolgt nach Eingang der Zahlung. Die Versandkosten werden vom Käufer getragen.

Der Verkäufer eines Werks übernimmt die Auktionsgebühr in der Höhe von 20 Prozent des gewinnenden Gebots. Diese wird durch den Verlag vierteljährlich einer gemeinnützigen Organisation gespendet. Die Auszahlung (80 %) erfolgt innert drei Tagen nach Eingang der Zahlung durch den Käufer.

Rückblick

Die Auktion «Toskanische Impressionen II» von Rolando Beggiora (Auktionsnummer: 0822091, siehe ARS MEDICI 14-16_2022) läuft noch bis 29. August 2022.



Fragen bitte per E-Mail an auktion@rosenfluh.ch oder telefonisch an 052 675 50 60